Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 25 (1952)

Heft: 9

Buchbesprechung: Das Buch für uns

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telephon O. Köppel, Privat 52 27 40. Postcheck VIII 15015

Am 6./7. September finden wiederum die Zürcher Wehrsporttage statt. Wie in früheren Jahren, übernehmen wir wieder den Übermittlungsdienst. Für die Aussenposten können sich auch FHD melden. Tenue für alle Teilnehmer: Uniform. Kameraden, welche sich hiefür interessieren, melden sich umgehend beim Verkehrsleiter Funk, K. Maier, Schaffhauserstrasse 41, Zürich 6, Telephon 28 61 84.

Am 16./17. August fand die in der Tagespresse erwähnte Hochwacht-Verbindungsübung statt. Ein Bericht folgt im nächsten «Pionier».

Die Sendekurse am Mittwochabend um 2000 Uhr haben wieder begonnen und finden regelmässig in der Kaserne, Zimmer 164, statt.

Werbung für Telegraphenpioniere. Vom Zentralvorstand erhielten wir die ersten Unterlagen für die im kommenden Herbst zur Durchführung gelangenden Tg.-Kurse. Diese Kurse haben alle Jünglinge zu besuchen, welche an der Rekrutierung den Telegraphentruppen zugeteilt werden möchten. Es sind zwei Halbjahreskurse während den Wintermonaten, d. h. Oktober bis April, zu je 40 Kursstunden zu absolvieren, um anschliessend eine Abschlussprüfung zu bestehen. Wir bitten unsere 543 Mitglieder, ihnen bekannte Jünglinge im Alter von 16—18 Jahren auf diese Kurse aufmerksam zu machen und uns ihre Adresse zu melden. Die Anmeldung kann auch direkt an das Zentralsekretariat, Nordstrasse 195, Zürich 37, erfolgen. Für die Durchführung dieser Kurse, für welche alle nötigen Unterlagen zur Verfügung gestellt werden, suchen wir noch einige Kurslehrer (je nach Anzahl der Kursteilnehmer). Anmeldungen sind an die offizielle Adresse zu richten oder Telephon 52 27 40 (O. Köppel).

Stamm. Jeden ersten Dienstag im Monat ab 2000 Uhr im Restaurant «Linthescher». Kp.

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Haffter). Postcheck VIII 30055

Felddienstübung 16./17. August. Frohen Mutes zog Samstag, den 16. August, eine kleine Schar Unentwegter Richtung Zürcher Oberland, um an der grossräumig angelegten sogenannten Hochwachtübung teilzunehmen. Teils zu Fuss, teils auf dem Jeep mit dem Material wurde unser Standort, Bachtel-Kulm, erobert. Platzwahl, Stationsbau, Betriebskontrolle — und die Ausbildung als Funkreparateur begann. Dank unserem fachkundigen Übungsinspektor gelang es nach einiger Zeit, die Stationen so weit zu bringen, dass der Verkehr mit den Gegenstationen aufgenommen werden konnte.

Bald entwickelte sich ein reges «Gespräch» auf den verschiedenen Richtstrahlen, Reparaturmeldungen, Rapporte und Standortbeschreibungen wurden ausgetauscht. Kurze Zeit gelang es sogar, verschiedene Netze zusammenzuschalten. Dazwischen übte sich die eine oder andere Station wieder im «Ruhn».

Doch, oder natürlich, die Abbruch-Durchgabe am Sonntagnachmittag klappte und beendete damit eine Übung, bei der wir allerlei Erfahrungen, auch unerwünschte, sammeln konnten.

Allen Teilnehmern sei für ihre Mitwirkung der beste Dank ausgesprochen, speziellen Dank unserem Kameraden, der, kaum aus dem WK entlassen, sich für den Materialtransport mit seinem Jeep zur Verfügung stellte.

Vordienstliche Morsekurse. Im September beginnen in Uster und Dübendorf wieder die vordienstlichen Morsekurse. Überall rufen Plakate die Jünglinge zur Teilnahme auf. Besser als alle Aufrufe wirkt aber die persönliche Propaganda. Ermuntert alle Jungen, diese Kurse zu besuchen, und helft damit mit, den Übermittlungstruppen einen gut ausgebildeten Nachwuchs zu sichern.

Sektionssender. Die Sektionssender haben mit neuem Netzplan ihren Betrieb wieder aufgenommen und erwarten einen regen Besuch.

Uster: Jeden Mittwoch, 2000 Uhr, Zimiker.
Dübendorf: Jeden Montag und Donnerstag KW.
Für jedes Mitglied gilt:
Einmal im Monat in die Funkbude!

Grosse Felddienstübung im Oktober. Grosses Ausmass nimmt die Felddienstübung an, welche auf den Oktober in Vorbereitung ist. Wir appellieren heute schon an unsere Mitglieder, die nächstens die Einladung erhalten, diesmal mitzuwirken. Denn bei dieser Übung kommt es drauf an: Alle Mann mitgemacht!

Stamm. Nächster Kegelabend im Restaurant «Trotte» in Uster, am 4. September, 2030 Uhr.

Werbet neue Mitglieder! Ha.

DAS BUCH FÜR UNS

Blutige Rache von Patrick Quentin. Kriminalroman. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Ursula von Wiese («A.M.-Auswahl», Bd. 97). — 1952, Albert Müller Verlag, AG., Rüschlikon bei Zürich. — Kart. Fr. 4.35, geb. Fr. 6.75. — Dass Patrick Quentin mehr ist als ein Autor, der sich die üblichen Elemente des Kriminalromans zunutze macht, um Spannung zu erzeugen, verrät «Blutige Rache», der sechste Roman, in dem der Regisseur Peter Duluth auftritt; denn hier sind, stärker noch als in den früheren Bänden, auch jene Elemente vorhanden, aus denen sich ein psychologischer Eheroman zusammensetzt, so dass man von einem hohen literarischen Niveau sprechen kann. Vier Menschen, vom Schicksal in vier Paare geteilt, werden durch dunkle Leidenschaft, Furcht und Täuschung zusammengeschmiedet. Der rachsüchtige Geist einer Toten ist es, der diese vier Menschen Tage und Wochen des Grauens erleben lässt, und gleich einem bösen Raubvogel dräut über ihnen die Gestalt eines gewissenlosen Erpressers, der sich ihre schicksalhafte Verstrickung zunutze macht, ohne jedoch zu ahnen, dass er, im falschen Glauben sich wiegend, die Fäden in der Hand zu halten, selbst eine Marionette ist, die von ungreifbaren Mächten gelenkt wird. Dieses aus verirrter Liebe, Hass, Aufopferung und Rücksichtslosigkeit gewobene Drama spielt sich unter der heissen mexanischen Sonne ab, beginnend beim blutigen Stierkampf, zum Höhepunkt geführt bei der Karussellmusik einer Fiesta, und es findet den Ausklang im Karnevalstrubel von Veracruz. Mit der Meisterschaft eines hervorragenden Erzählers weiss Patrick Quentin die Irrungen und Wirrungen des Menschenherzens einzusetzen, um den Leser in Spannung zu halten und bis zum Schluss mit unerwarteten Wendungen zu übertreffen.

Mord in Hollywood von Frank Gruber. Kriminalroman. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Marianne Wentzel («A.M.-Auswahl», Bd. 98). — 1952, Albert Müller Verlag, AG., Rüschlikon bei Zürich. — Kart. Fr. 4.35, geb. Fr. 6.75. — Der Leser der «A.M.-Auswahl» kennt Frank Gruber als Schöpfer der originellen Detektive Johnny Fletcher und Sam Cragg; doch hier führt der beliebte Autor zwei neue nicht minder köstliche Gestalten ein: Otis Beagle und Joe Peel, die gemeinsam ein Detektivbüro betreiben, wobei Otis Beagle gewissermassen den Kopf und Joe Peel die Hand darstellt. Beide sind durchtriebene Schelme, die sich gegenseitig an der Nase herumführen, aber, wenn es drauf ankommt, wie Pech und Schwefel zusammenhalten. Wenn sie in der Geldklemme stecken, helfen sie dem ab, indem sie einen «Fall» schaffen, bei dem das Detektivbüro Arbeit erhält; doch diesmal haben sie Pech: Aus dem harmlos gemeinten «Anschlag» auf einen alten Schürzenjäger, dem sie früher einmal aus den Schwierigkeiten eines Scheidungsprozesses herausgeholfen haben, entwickelt sich ein Mordfall, der bei der Untersuchung so bedrohliche Formen annimmt, dass Beagle und Peel in schwerste Bedrängnis geraten.

Brown Boveri Mitteilungen Nr. 7/1952. Das Juliheft ist im wesentlichen dem Gebiete der elektrischen Traktion und mit diesem im engsten Zusammenhang stehenden Problemen gewidmet. Während im ersten Artikel der Leistungsaustausch zwischen Wechselstromnetzen verschiedener Frequenzen mit dynamischen und statischen Umformern grundsätzlich behandelt wird, geht der ihm folgende Aufsatz näher auf die verschiedenen Arten rotierender Frequenzumformer und die Speisung von Bahnnetzen aus Industrienetzen ein, wobei diese Probleme an Hand zweier Beispiele, einer Umformeranlage mit Synchron-Asynchron-Maschinen und Scherbiuskaskade und einer Anlage mit Synchron-Synchron-Maschinen und Leistungsfrequenz-Regulierung erläutert werden.

Der Aufsatz «Betrachtungen über den elektrischen Bahnbetrieb mit Einphasenstrom von 50 Hz aus dem Netz der allgemeinen Landesversorgung» ergänzt in gewissem Sinne die beiden ersterwähnten Abhandlungen. Er vermittelt in seinem ersten Teil über die Entwicklung der Traktionssysteme, die heutige Situation und die Zukunftsaussichten auf diesem Gebiet ein anschauliches Bild über Wesen und Eignung der im Brennpunkt des Interesses stehenden Energieversorgung von Bahnen mit Einphasenstrom von 60 Hz aus dem Industrienetz. Im zweiten Teil dieses Artikels werden im Rahmen eines qualitativen Gesamtbildes technische Betrachtungen über die Bauformen der 50-Hz-Triebfahrzeuge und die Wirtschaftlichkeit der zur Diskussion stehenden Traktionssysteme angestellt.

Zu verkaufen: QUALITÄTSRÖHREN:
6C4: Fr. 6.30, 6AQ5: Fr. 7.30, 6AU6: Fr. 6.80, 6BE6: Fr. 6.70, 5y3GT: Fr. 4.80, 6X4: Fr. 5.60. Versand per Nachnahme.
A. GIGER, HBM 26, La Margo, Morges, Tel. (021) 73230